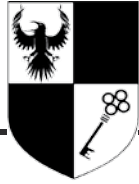


Stimme des Herolds



zu Tulderon



Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer

Frühauflage vom Donnerstag, den 29. August 5035

Verfassung in Gefahr!

Heute muss der Magistrat nun also darüber entscheiden, ob der Glaube an Varkaz zu ächten ist oder nicht. Diese ganze Angelegenheit ist ein gefährlicher Angriff auf die Freiheit Tulderons.

Die Freiheit seinem Glauben zu folgen ist ein essentieller Bestandteil unserer Verfassung. Den Bürgern unserer geliebten Heimatstadt vorschreiben zu wollen, welche Tempel sie besuchen und welche sie gefälligst zu meiden haben, ist anmaßend und grausam. Will man den Gläubigen zumuten ihren Überzeugungen abzuschwören? Will man sie bestrafen, wenn sie sich weigern? Ist es gar gewünscht, dass Tulderoner Bürger in ihrer eigenen Stadt aufgrund ihrer religiösen Überzeugungen verfolgt werden und Repressalien zu befürchten haben, nur weil einigen Eiferern die Worte in ihren Gottesdiensten nicht gefallen?

Man darf nicht die lange Verbundenheit zwischen Tulderon und Varkaz vergessen. Der Tempel in der Stadt ist eine der ältesten varkazitischen Einrichtungen in der gesamten Welt. Schon zu Lebzeiten wirkte Varkaz noch in seiner menschlichen Form als Vark-Hash an diesem Ort, der

einst Tulderon werden sollte. Selbst in jenen finsternen Jahren, als Tulderons Freistadtstatus aberkannt worden war und die aklonischen Schergen durch die Stadt marodierten, blieb sie doch immer ein Zufluchtsort, eine Heimat für die Verfolgten, wie auch für die Anhänger Varkaz'. Tulderoner Bürger varkazitischen Glaubens haben im Krieg gegen Kolte gekämpft, sind gefallen, haben maßgeblich zur Rettung der Welt vor den Horden aus dem Norden beigetragen. Als es vor einigen Jahren darum ging Tulderon wieder in die Freiheit zu führen, standen die Varkaziten Seite an Seite mit den Bürgern anderen Glaubens oder ohne Glauben, haben gemeinsam die Besatzer vertrieben. Wir alle haben gemeinsam die Belagerung durch aklonische Truppen ertragen, wir haben gemeinsam auf den Mauern gestanden und sie gegen die Mordbande aus Tornum gehalten, haben uns gemeinsam hinterher in den Armen gelegen um den Sieg zu feiern. Diese Verbundenheit soll nun zerstört werden?

Es geht hier nicht um finstere Kulteisten, die die Welt vernichten wollen oder Schattengestalten, die euch in der Nacht auflauern und euch abstechen wollen. Es geht um eure

Nachbarn, eure Gildenbrüder und -schwestern, eure Freunde, denen man das Recht nehmen will ihren Glauben in Sicherheit und Frieden auszuleben. Einen Glauben, der niemandem etwas Böses will, der sich dem Fortschritt verschrieben hat und der das Leben feiert. Die Folgen dieser Entscheidung für diese Bürger sind kaum abzusehen. Die Angst vor der Ungewissheit, die viele von ihnen empfinden mögen, ist kaum in Worte zu fassen.

Wir dürfen auch nicht vergessen, welche Folgen eine Ächtung des Glaubens für die Stadtkasse und die Geldbeutel eines jeden Bürgers haben wird. Der erwähnte alte Tempel ist seit langem ein Wallfahrtsort für Varkaziten aus aller Welt, die nach Tulderon pilgern und dort Geld für Besucherscheine, Unterkunft, Verpflegung und andere Notwendigkeiten und Annehmlichkeiten ausgeben. Dieser stete Strom an Besuchern würde abbrechen, wenn sie befürchten müssten hier für ihren Glauben verfolgt zu werden. Geld, das der Stadt und ihren Einwohnern verloren geht. Die varkazitischen Bürger arbeiten so hart wie jeder andere Tulderoner. Doch werden sie in der Stadt bleiben, sollte ihre Religion geächtet werden?

Ein jeder Gläubige, egal welcher Gottheit er folgt, sollte sich fragen, ob er es lange an einem Ort aushält, an dem er seine Gottesdienste nicht feiern darf. Die abwandernden Steuerzahler werden ein Problem sein, da sie ihre Kaufkraft natürlich mitnehmen.

Zudem stellt sich die Frage, welche Kosten wohl bereits durch diese ganze unsägliche Angelegenheit entstanden sein mögen. Es wurden diverse Experten befragt, der Magistrat interviewt viel Zeit und Mühe, die Experten und Advokaten, die heute sprechen werden, müssen auch entlohnt werden – wird die Stadt auf diesen enormen Kosten sitzen bleiben oder kann man erwarten, dass der Initiator des Ganzen für diese aufkommt? Sollte seinem Antrag stattgegeben werden, wer zahlt dann für die Neudrucke der Verfassung, die Schulung der Beamten, der Stadtwache für die neuen Umstände? Offene Fragen, die dringend bedacht werden müssen, bevor der ehrenwerte Magistrat sich zusammen setzt und eine Entscheidung trifft.

Es bleibt mir nur den Mitgliedern des Magistrats viel Weisheit zu wünschen. Möge ihre Entscheidung zum Wohle aller Bürger Tulderons

Freie Studienplätze!

Ihr wollt Euren Horizont erweitern und neue Fertigkeiten lernen? Ihr habt genug von unfähigen Scharlatanen, die Euch halbgares Wissen zu Wucherpreisen verkaufen? Dann studiert jetzt an der Freien Universität zu Tulderon! Wir garantieren exzellente Ausbildung durch anerkannte Professoren, Studiengänge mit hohem Qualitätsstandard und beste Betreuung während des Studiums. Die Universität vermittelt fundiertes Wissen in sämtlichen Fachrichtungen. Ihr braucht es? Wir lehren es! Ihr seid begabt, fleißig aber mittellos? Bewerbt Euch jetzt für ein Stipendium und genießt das Studentenleben in vollen Zügen!

Einschreibung und Bewerbungen beim Sekretariat der Universität.

Sapere aude - Wage es, weise zu sein!

Prof. Mandox von Egua Neklow, Kanzler der Universität zu Tulderon



Gewalt? Affenfass!
Schließ dich der Prügelliga an.



Der Aklon-Bär

In Erinnerung an die Schlacht am Schattenhorn, als wir Akloner noch alle zusammenstanden und nicht wie heute im Streit miteinander liegen, hat sich die Näherei „Nadel und Faden“ entschieden, den beliebten Tulderoner Wach-Bär in einer limitierten Sonderedition neu aufzulegen, nämlich in den Farben Aklons.

Bürger zu Tulderon, nutzt die einmalige Gelegenheit und erwerbt einen dieser Bären, welchen es nur in begrenzter Stückzahl gibt und auch nur während dieser Woche ab Donnerstag Mittag zu kaufen geben wird. Die Bären werden in dieser Form danach nie wieder hergestellt oder verkauft.

Einen Teil des Erlöses durch den Verkauf läßt die Besitzerin der Näherei „Nadel & Faden“, Frau Felicitas Fuchs, völlig selbstlos dem Veteranen Fond der Stadtwache als Spende zukommen, die damals auch Ihren Teil zum Siege Aklons beigetragen haben.

Langeweile und zu wenig Action?

Du hast gewalttätige Tendenzen, einen Drang nach Abenteuer oder brauchst einfach für dein Wohlbefinden ein gewisses Gefahrenlevel für Leib und Leben? Du weißt nicht, wie du all das ausleben kannst, solange Kastors Katakomben geschlossen sind? Verzage nicht, die Stimme des Herolds hat einige passende Alternativen zusammengetragen:

Du glaubst, du hast schon alle Tricks und Kniffe drauf? Weit gefehlt! Es gibt immer einen noch größeren Fisch oder einen noch härteren Gegner. Nutze die Zeit und bilde dich weiter bei „Hieb und Stich“, der Kampfkunstschule auf dem Schwanenhals. Hier lernst du noch viel mehr, als nur welches Ende des Schwertes du in den Gegnern rammen solltest!

Du brauchst nicht unbedingt eine Waffe um dich zur Wehr zu setzen? Einfache raue Gewalt sagt dir zu und du hast kein Problem damit dich vor einem johlenden Publikum schmutzig zu machen? Die neu ins Leben gerufene Prügelliga des Affenfass scheint genau richtig für

dich zu sein. Triff Gleichgesinnte und hau ihnen aufs Maul!

Daüber rumstehen und eine Waffe halten, möchtest dafür aber gerne bezahlt werden? Dir fehlt das Zeug dazu ein richtiger Gardist der ruhmreichen Stadtwache zu werden? Die auswärtigen Adeligen auf dem Schwanenhals suchen ständig neues Wachpersonal, das zumindest beeindruckend aussehen kann.

Du hast ein paar Freunde, denen Des ähnlich geht, und ihr seid eher auf ritterliche Ehre bedacht? Im Rahmen des Stadtfestes am Freitag wird eine Staffeltourney geben, die exakt für Leute wie euch geschaffen ist. Nähere Informationen entnimmst du dem Stadtfestprogrammheft.

Du glaubst, du hast das Zeug zu einem wahren Helden, willst unsere schöne Stadt mit deinem Leben beschützen und den bösen Buben das Leben schwer machen? Geh zur ehrenwerten Tulderoner Stadtwache! Berühmt in fern und nah, gefürchtet bei Feind und Verbrecher – auch du könntest den schwarz-goldenen Wappenrock tragen!

Professoren und Dozenten gesucht!

Die Freie Universität zu Tulderon sucht Fachexperten zur Erweiterung ihrer Lehrkonzepte und Dozenten für verschiedene Vorlesungen aller Fachrichtungen

- Ihr seid Experte in Eurem Fach oder gar Lehrmeister?
- Ihr möchtet Eure langjährigen Erfahrungen weitergeben?

• Ihr seid reddegewandt und scheut nicht den wissenschaftlichen Disput?
Dann bewerbt Euch als Dozent an der Freien Universität zu Tulderon! Beste Bezahlung und gesellschaftliches Ansehen garantiert! Auskünfte und Bewerbungen beim Sekretariat der Universität.

Docendo discimus - Wir lernen durch Lehren

Prof. Mandox von Egua Neklow, Kanzler der Universität zu Tulderon

Tulderoner Frauenchor

Eine Stimme für die Frau

Am Donnerstag findet für alle interessierten Frauen und alle Männer, die im Herzen eine Frau sind, ein Treffen zur Planung des Chorlebens statt.

Eine Chorprobe bei Sekt und Knabberereien, ein Ausflug ins schöne Tulderoner Umland... Bitte bringt Ideen mit, was wir gemeinsam tun wollen. Alle Aktionen zum Wohl der Frauen der Stadt sind willkommen.

Für Zeit und Ort des Treffens schaut Donnerstagsmorgen am schwarzen Brett.

DIE GROBE BÜRGERGILDE ZU TULDERON GIBT BEKANNT

Oles und Nies

Verehrte Gildebrüder, der 1. Ältermann erinnert an folgende Termine und Veranstaltungen:

Donnerstag, 15:00Uhr Rechnungstag
Donnerstag, 17:00Uhr Bierprobe (Vorstand)

Freitag, 15:00Uhr Vogelschießen Antreten
15:15Uhr Umzug und König abholen

Weitere Termine

Samstag, 19:00Uhr Pokerturnier
(Gildebrüder optional, auch für Gäste)

Ergänzung für die Gildebrüder:

Ich erinnere daran, dass die Veranstaltungen verpflichtend sind und Abwesenheit weder durch Angriffe der Tulmonster, noch Feenaufmärsche oder verirrte Engel gerechtfertigt werden können.

gez. 1. Ältermann, Talon Faenschild



Lecker Schmecker bietet erlesene Süßwaren aus aller Welt, nützliche und schöne Gegenstände für den Alltag und heilpraktische Behandlungen zur Kurierung Eurer Leiden.

Jeden Tag ab 10 Uhr, Lanze 1

Bei Vorlage dieses Herolds gibt es einmalig eine kostliche Probesüßigkeit gratis!

„Hammer“ Fakten:

Dämonen verstecken sich im Inferno, weil sie Angst vor Hauptmann Hammer haben.

Hauptmann Hammer kann in der Tul schwimmen ohne krank zu werden.

Hauptmann Hammer musste noch nie beim Ambath warten.

Bürgerkrieg: Händler suchen neue Wege

Ein beruhigender Trend der letzten Jahre spitzt sich zunehmend zu. Die Gasthäuser in und um Tulderon verzeichnen immer weniger durchreisende Händler aus dem Reichsgebiet in Richtung Verilion, was bei den häufig familiär geführten Gastwirtschaften zu großen Einnahmerückgängen führt.

„Das Epizentrum dieses Konflikts liegt nun mal im zentral gelegenen Herzogtum Schareck und die Kontrollen in Klant nehmen aufgrund ihrer eingeschlossenen Lage im Bürgerkrieg zunehmend groteskere Züge an, sodass die Route in den Norden von Verilion über Tulderon immer mehr an Attraktivität und Sicherheit verliert“, berichtete einer der wenigen einkehrenden Händler im Landgasthof „Zur reichen Ernte“ nahe Tulderon.

„Viele nehmen inzwischen den Umweg über Falkenstein oder den Seeweg in Kauf“, entgegnete der Händler weiter. Grade die von ihm angesprochene Handelsseefahrt versucht aktuell mit kreativen Ideen die Nöte des Bürgerkrieges zu überbrücken. So erfuhren wir seitens einer größeren verilionischen Reederei Namens „Etoile d'espoir Compagnie Maritime“, dass sie zukünftig auf ihren Handelsschonern von Süd-Aklon aus Passagiere auf den Rückweg nach Verilion mitnehmen werden, da entsprechende Importgüter aus Aklon für die Rückfahrt immer öfter ausbleiben.

„Auch uns trifft die gegenwertige Situation im Königreich Aklon

**Hetti putzt:
dein Haus, deine
Wäsche sogar
dich. Ausnahme:
Bettler. Jeder muss
seine Grenzen
kennen.**

hart. Selbst wenn es zu einem Friedensschluss kommen sollte, werden sich die Nachwehen dieses Bürgerkrieges noch viele weitere Monate auf die Handelsschiffahrt auswirken. Wir bieten nun seit kurzem für verhältnismäßig günstiges Geld jeden Interessierten und kleineren Händler an auf unseren Handelsschonern eine Überfahrt von den Häfen Tornums nach Verilion zu buchen. So können wir weiterhin die Belieferung der aklonischen Häfen mit Waren aus Verilion finanziell sicherstellen und gleichzeitig vielen Personen eine Alternative zu den erschwerten Reisebedingungen durch die Bürgerkriegsgebiete bieten“, teilte uns ein Prokurist der Reederei auf Nachfrage mit.

Zwar blüht trotz des Bürgerkrieges weiterhin der Außenhandel des Herzogtums Warall weiter auf, jedoch wird diese Situation langfristig zu einem großen Gasthaussterben in unserer Region führen.

